Ressort: Technik

Erzbischof Zollitsch: Jesus wäre heutzutage bei Facebook und Twitter

Berlin, 24.12.2012, 07:52 Uhr

GDN - Nach Ansicht des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Robert Zollitsch, wäre Jesus heutzutage auf Internetseiten wie Facebook und Twitter aktiv. "Er hat sich immer auf die Suche nach den Menschen gemacht und ist dafür auch ungewöhnliche Wege gegangen", sagte der Freiburger Erzbischof den "Ruhr Nachrichten".

"Es ging ihm darum, die Botschaft von der Barmherzigkeit des Herrn zu verbreiten", so Zollitsch weiter. Der Erzbischof selbst ist sozialen Netzwerken gegenüber offen. "Grundsätzlich sind alle Medien geeignet, Gottes Wort zu den Menschen zu bringen", sagte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz. Zollitsch lässt selbst Nachrichten von seinem Erzbistum über Twitter verbreiten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4684/erzbischof-zollitsch-jesus-waere-heutzutage-bei-facebook-und-twitter.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619